

An aerial photograph of the city of Paderborn, Germany. The image shows a dense urban landscape with numerous buildings, mostly with red-tiled roofs. A prominent feature is a large, tall church spire with a pointed top, located in the center of the frame. The city is surrounded by greenery, and the overall scene is captured from a high angle, providing a comprehensive view of the urban environment.

Suchet das Wohl der Stadt

**Pastoraler Raum Paderborn –
Projektplanung**

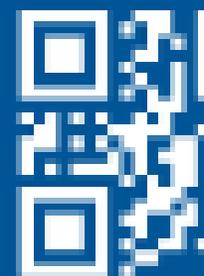
„SUCHET DAS WOHL DER STADT“ (JER 29,7)

INFOABEND PASTORALER RAUM PADERBORN

DIE KATHOLISCHE KIRCHE STEHT VOR GROSSEN
VERÄNDERUNGEN – GESELLSCHAFTLICH,
STRUKTURELL UND SPIRITUELL.
WAS BEDEUTET DAS FÜR UNSERE PARRISCHEN?
WIE GESTALTEN WIR GEMEINSAM DIE ZUKUNFT?

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE INTERESSIERTE!

WIE WIRD DIE KIRCHE IN PADERBORN AUSSEHEN?



MITTWOCH, 30.10.2024

18:00 UHR

KIRCHE ST. LAURENTIUS

KLÖCKNERSTRASSE 53

33102 PADERBORN



Sinn und Zweck:

Wozu das Treffen heute?!

- Informieren
- Menschen mit auf die Reise nehmen
- Resonanzen einholen

Ergebnisse des Treffens

- Die Teilnehmenden haben die Hintergründe verstanden, die zum Projekt „Pastoraler Raum Paderborn“ führen
- Sie können Rückmeldungen zu der Teilprojektarbeit geben
- Sie erleben sich als Teil des pastoralen Prozesses

Tagesplanung

- Begrüßung, Ziele des Tages, Check-In,
- Die Hintergründe...
Die Situation der Kirche im Allgemeinen und in Paderborn (Julia Fischeing-Wirth)
- Unsere Idee dazu...
Unsere Flugroute zum Pastoralen Raum Paderborn (Pfarrer Fischer)
- Wie geht das konkret...
Teilprojekte vorstellen und zu Resonanzrunden einladen
- Und wie sehen Sie das?
Resonanzrunde: Austausch, Rückmeldungen und Fragen...
- Und wie geht es weiter?
Ausblicke



Kirchliche und Gesellschaftliche Entwicklungen – ein Input

Aktuelles

Arbeitsauftrag

Hören Sie zu.

Machen Sie sich gerne Notizen.
Wenn Sie etwas nicht verstehen
oder etwas offen bleibt,
notieren Sie es sich bitte.

Wir geben nach jeder
Vorstellung Zeit, uns Fragen auf
Karten zu notieren und gegen
Ende der Vorstellung gehen wir
auf diese Fragen noch mal ein.



Nicht an der Wirklichkeit vorbei
geistlich sein – christlich sein – gesendet sein

Kirche in Paderborn.

Kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Pastoraler Kontext.

Kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Pastoraler Kontext.

- Vorstellung
- Thema
- Einordnungen
- Was ist unsere Wirklichkeit?
 - ... im Erzbistum Paderborn:
 - Personal
 - Finanzen
 - Pastoral



6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung

Konfessionelle Zusammensetzung Bevölkerung in Deutschland

43% konfessionslos => Erwartung 2027 Mehrheit

25% katholische

23% evangelisch

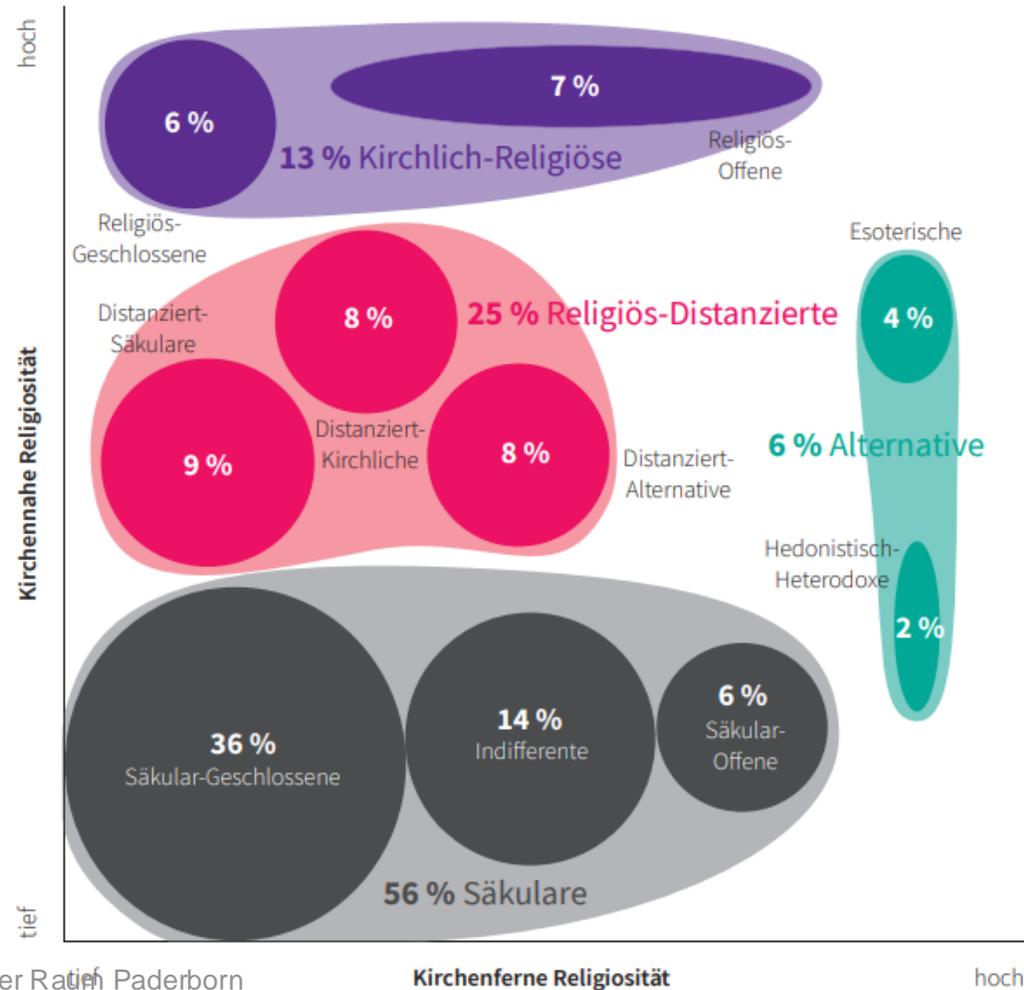
2 % andere christliche

5% nicht christlich

Die KMU 6 (Deutschland 2023):

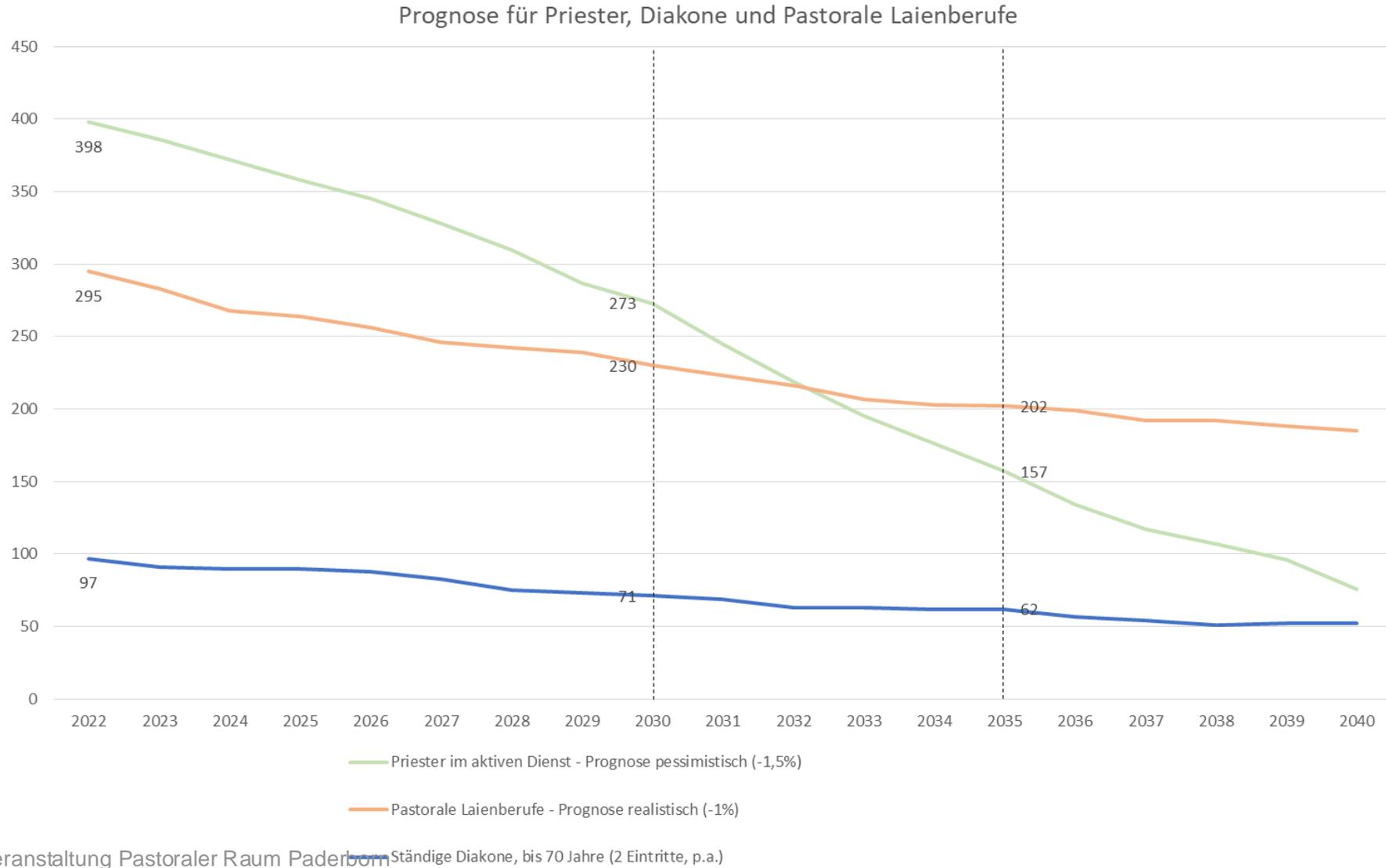
Die Großwetterlage der (Nicht-)Religiosität

Religiös-säkulare Orientierungstypen in Deutschland 2023 und ihr jeweiliger Bevölkerungsanteil in Prozent



Einsatzplan für Pastorales Personal Prognose und Auswirkungen

1. Aktuelle Personalprognose



2. Vielfalt an Ressourcenprofilen, Charismen und Potenzialen

Aufgrund valider Hochrechnung können wir davon ausgehen, dass wir im Jahr 2035 noch 350 Seelsorgende im Hauptberuf haben werden.

- Unter den 350 Personen werden alle Ressourcenprofile vertreten sein und auch eine Bandbreite unterschiedlicher Potentiale / Charismen.
- Stärkere Berücksichtigung der je unterschiedlichen persönlichen Profile und jeweils vorhandenen Kompetenzen.
- Übrigens: 2040: etwa 75 Priester und 180 Pastorale Laienberufe

3. Was folgt daraus für den künftigen Personaleinsatz?

- Der Einsatz von Seelsorgerinnen und Seelsorgern erfolgt auch in Zukunft **in Pastoralteams**.
- In Pastoralteams kommen zusammen:
 - **unterschiedliche Berufsgruppen**
 - **unterschiedliche Ressourcenprofile**
- Funktionale Teams, die arbeitsteilig arbeiten können, bestehen aus **4 – 8 Personen**.
- Pastoralteams werden **an territorialen Pastoralen Zentren und an inhaltlich-thematischen „Bistumsorten“** eingesetzt.

4. Wozu sind hauptberufliche Seelsorger*innen da?

- Sakramente und Liturgie
- Kasualien und Lebenswendepunkte
- Verlässliche Ansprechbarkeit für Glaubens- und Lebensthemen
- Seelsorge an Lebensorten
- Organisation und Kommunikation auf Augenhöhe mit kirchlich Engagierten
- Kirchenentwicklung im Schulterschluss mit dem Bistum
- Querschnittsthemen:
 - Ermöglichung und Ermächtigung zu allen möglichen Aufgaben und Diensten aus der Taufberufung
 - Ehrenamtsmanagement
 - diakonisches und missionarisches Profil
- Netzwerkpartner sein, nicht Netzwerkleiter im Sozialraum

Zwischenfazit

Die prognostizierte Zahl der Seelsorgerinnen und Seelsorger, die Entwicklung der Teams, all das lässt sich nur schwer in Einklang bringen mit der aktuellen Struktur bei uns im Erzbistum.

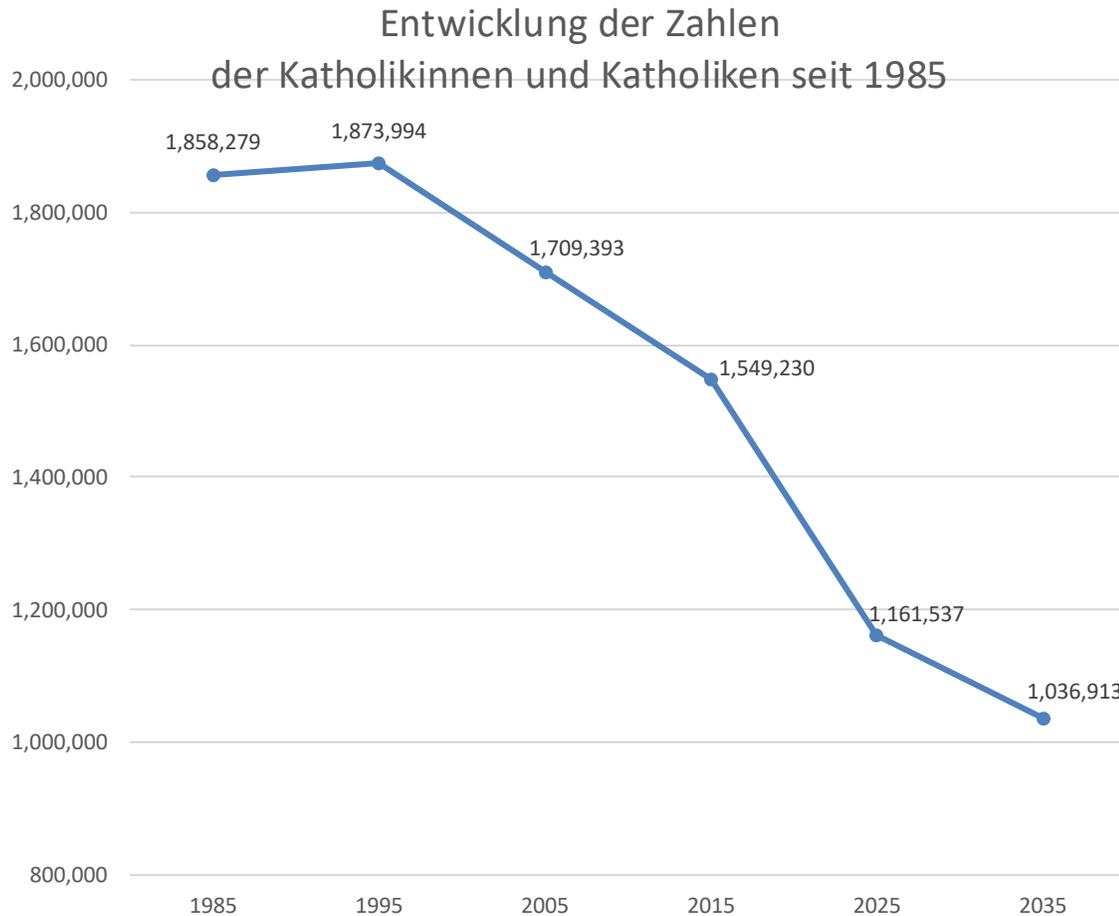
Heißt KONKRET: unter Berücksichtigung von:

Zahlen Personal – Teamgröße – Aufgaben

wird das Einsatzgebiet für 1 Team z.B. in Paderborn aus 3 bis 4 der heutigen Pastoralen Räume bestehen.

Also in etwa einer Fläche in der Größe des Dekanates Hochstift.

Finanzen



Prognose der Kircheneinkommenssteuer:

Aufgrund der Entwicklungen der vergangenen Jahre (Kirchenaustritte, deutlicher Rückgang der Taufen, ...) sind die Einnahmen durch die Kirchensteuern dauerhaft sinkend.

Was haben wir in der Vergangenheit getan:
Einstellung von Verwaltungsleitenden /
Verwaltungsreferentinnen und Verwaltungsreferenten zur
Entlastung des pastoralen Personals / Ehrenamts

Zukunft der Pastoral

Ehrenamt als Zukunftsfrage der Kirche.

Kategorialseelsorge

Zukunft der territorialen Seelsorge und
Pastorale Räume

Zentren und Besondere Orte

Zusätzliche Strategien der Bistumsentwicklung:

Leistungsmodelle

Ehrenamtliche Mitverantwortung

Immobilienprozesse

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT





Einzelreflexion

- Was habe ich gehört?
- Was habe ich verstanden?
- Welche Reaktion habe ich darauf?
- Welche Fragen habe ich (an wen)?

Bitte schreiben Sie die Fragen auf Karten: bitte eine Frage pro Karte...

Unsere Idee von der Route...

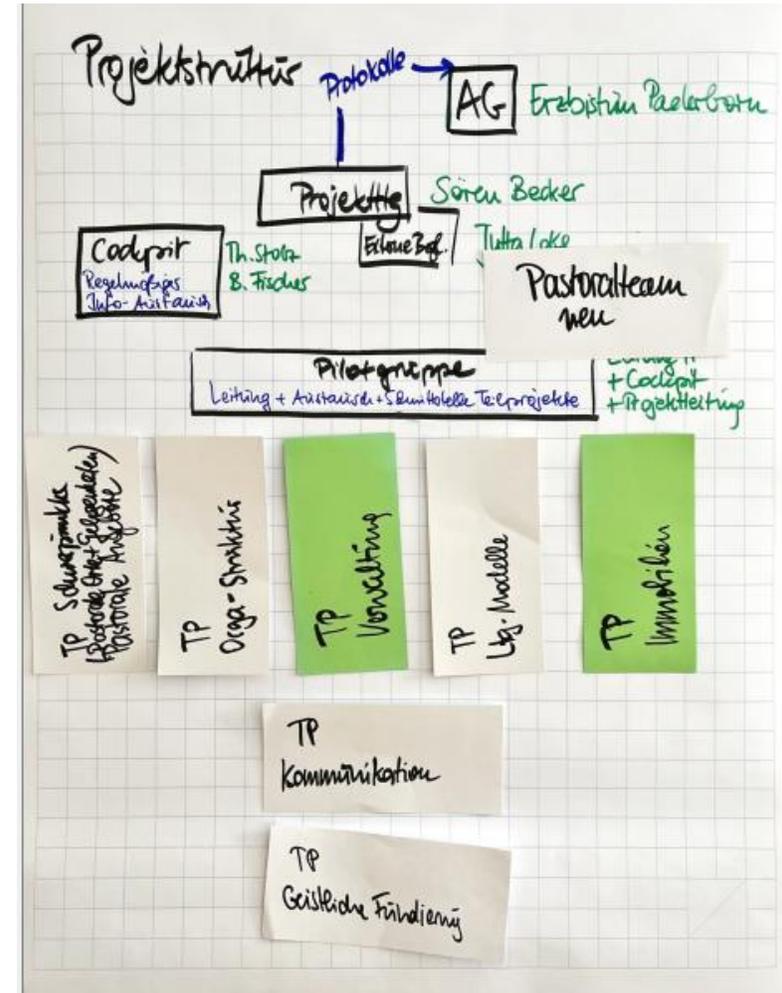
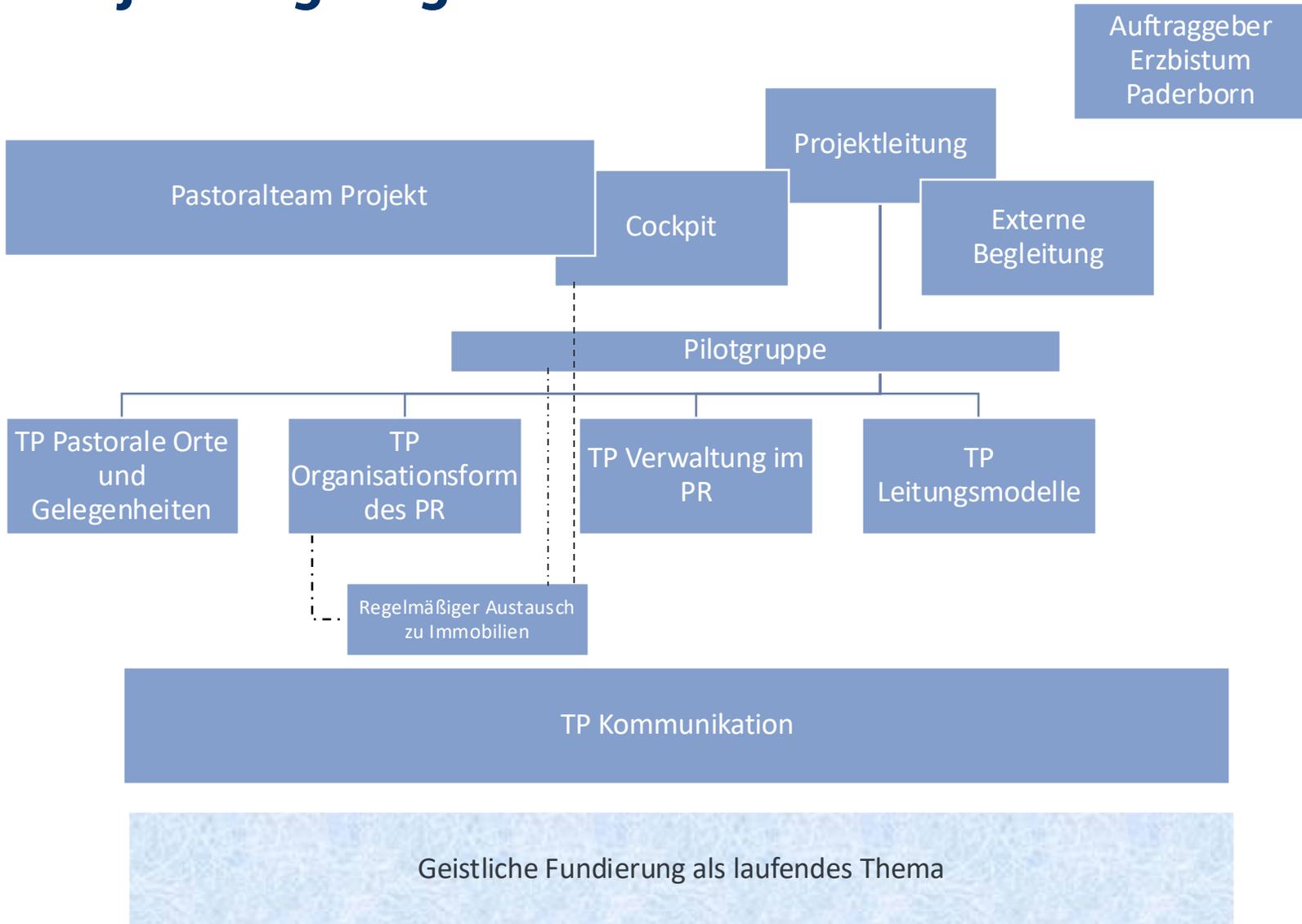
Die Ziele

Es wird ein Pastoraler Raum aus den beiden jetzigen Pastoralverbänden NOW und MS errichtet.

Diese Errichtung ist gut vorbereitet.

- Die Leitsätze des PR sind formuliert. Inhaltliche Schwerpunkte sind beschrieben. Es ist klar, was nicht mehr getan werden kann. Personaleinsatz, Orte, Aufgaben... können sich daran orientieren.
- Die Organisationsform des PR ist entschieden bzw. so weit möglich realisiert.
- Ein Leitungsmodell ist entschieden.
- Die Verwaltung arbeitet nach einer klaren Leitidee. Es gibt ein Organigramm für die kirchliche Verwaltung im Pastoralen Raum.
- Der gesamte Prozess wird gut kommuniziert und geistlich gut fundiert.

Projektorganigramm





Einzelreflexion

- Was habe ich gehört?
- Was habe ich verstanden?
- Welche Reaktion habe ich darauf?
- Welche Fragen habe ich (an wen)?

Bitte schreiben Sie die Fragen auf Karten: bitte eine Frage pro Karte...

Die Teilprojekte stellen sich vor...

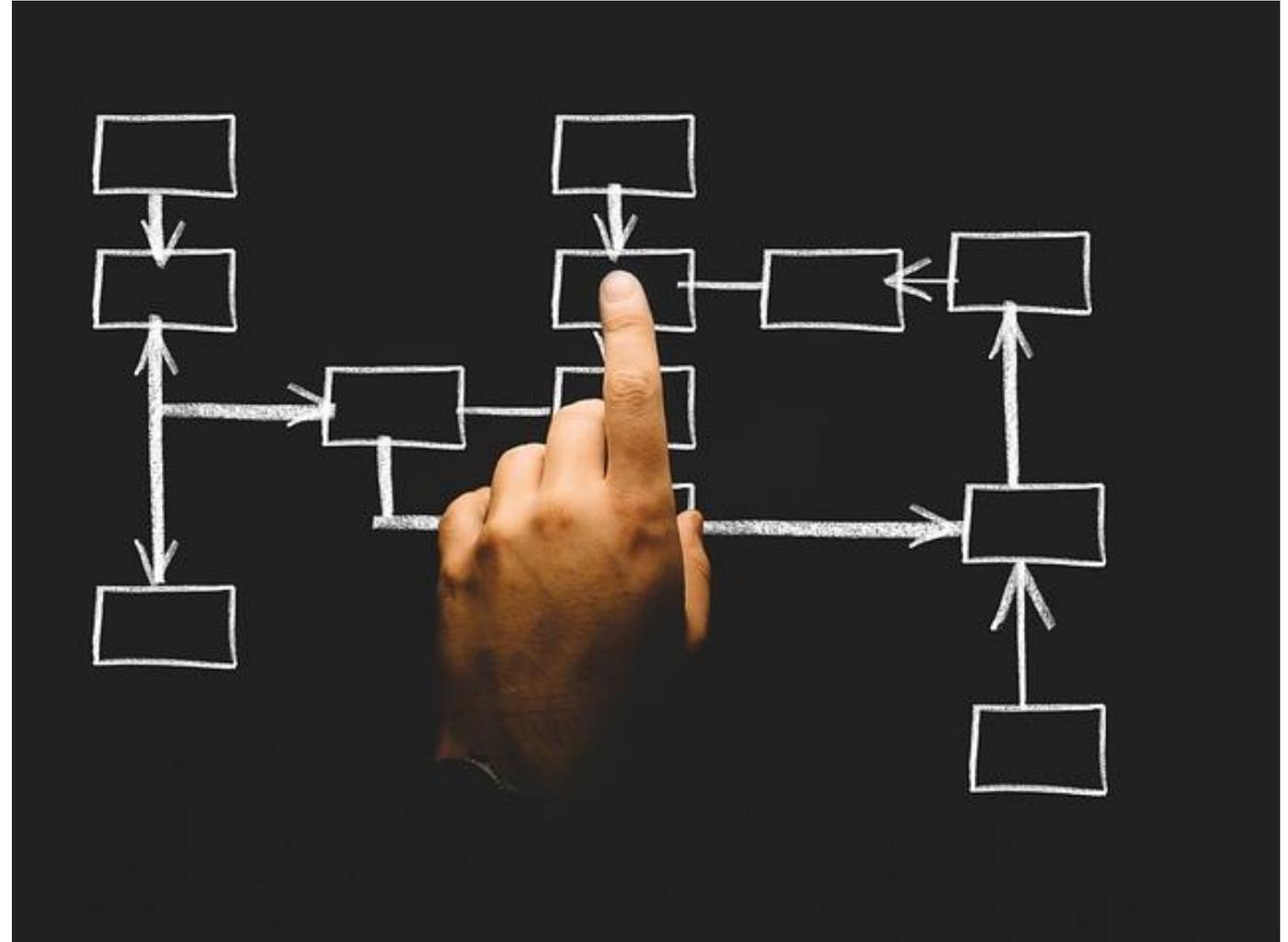


Teilprojekt 1 – Pastorale Orte und Gelegenheiten

- Entwicklung von zukunftsfähigen Schwerpunkten, die den Pastoralen Raum Paderborn ausmachen
- Benennung von Nachrangigkeiten
- Klärung von Orten, an denen Schwerpunkte verortet sind

Teilprojekt 2 – Organisationsform des PR

- Entwicklung einer **Entscheidungsvorlage** für die **Organisationsform** des Pastoralen Raumes
 - Klärung: welches **Grundmodell** passt am besten zum Pastoralen Raum Paderborn?



TP 3 Verwaltung im Pastoralen Raum

Entwicklung einer effizienten Verwaltungsstruktur orientiert an der entschiedenen Organisationsform und den pastoralen Vorgaben

TP 4 Leitungsmodelle

Entwicklung eines geeigneten Leitungsmodells

TP 5 Kommunikation

Sicherstellen einer umfassende und transparenten Kommunikation während des gesamten Projektes
Entwicklung von zeitgemäßen gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit



Geistliche Fundierung

Wächter und Inspiration für die
geistliche Fundierung des
Prozesses